

Roman Bühler

**BÜNDNER
IM
RUSSISCHEN REICH**

18. JAHRHUNDERT - ERSTER WELTKRIEG

EIN BEITRAG ZUR WANDERUNGS-
GESCHICHTE GRAUBUNDENS

Desertina

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	5
Vorwort	13

1. BEZUGSRAHMEN DER ARBEIT

1.1	Einführung	15
1.2	Informationsquellen	18
	a) Quellen	18
	b) Informanten	23
	c) Sekundärliteratur	24
1.3	Problematik der Informationsauswertung	25
1.4	Auswertungsmethoden	28
1.5	Zur Definition des «Russlandbündners»	29
1.6	Der zeitliche und geographische Rahmen	30
	a) Der zeitliche Rahmen	30
	b) Der geographische Rahmen	32
	c) Abgrenzung und regionale Einteilung des Auswanderungs- gebiets	33
	d) Abgrenzung des Einwanderungsgebietes	34

2. DER HINTERGRUND DER AUSWANDERUNG IN O=TAUBÜNDEN

2.1	Einführung	37
2.2	Politische Lage in Graubünden	39
2.3	Wirtschaft in Graubünden	41
2.4	Die bündnerischen Aussenwirtschaften	43
2.5	Zur rechtlichen und sozialen Stellung der Einwohner	44

3. DIE AUSWANDERUNG AUS GRAUBÜNDEN

3.1	Einführung	47
3.2	Der quantitative Verlauf der Auswanderung	49
3.3	Die Herkunft der Auswanderer	56
	a) Die geographische Herkunft	56
	b) Das Verhältnis der Geschlechter	60
	c) Die Herkunft nach Sprachgruppen	61
	d) Die Konfession der Auswanderer	63
	e) Die Berufsstruktur der Auswanderer	65
	f) Das Verhältnis der Berufe zu Konfession und Sprache	71
	g) Die soziale Herkunft der Auswanderer	73

Inhaltsverzeichnis

3.4	Temporäre und permanente Wanderung	74
3.5	Ursachen der Auswanderung	79
	a) Einführung	79
	b) Auswanderungsverlauf und Konjunkturverlauf	80
	c) Die gewerblich-kommerzielle Wanderung als Ablöserin älterer Wanderungsformen	83
	• d) Tradition als Auswanderungsursache?	86
	e) Religiös-konfessionelle Ursachen	88
	f) Individuelle Auswanderungsmotive	90
	g) Russland als Wanderungsziel	91
4. DIE WANDERUNGSBRÜCKE		
4.1	Einführung	95
4.2	Zur Vorgeschichte der Russlandwanderung	95
4.3	Reise in die Fremde - Unterwegs in der Fremde	100
5. DIE EINWANDERUNG DER BÜNDNER UND IHRE AUSBREITUNG IM ZARENREICH		
	Einführung	113
	Exkurs: Die regionale Einteilung des Einwanderungsgebietes	114
5.1 Bündner Prädikanten und Kolonisten		
5.1.1	Kolonien an der Wolga	116
5.1.2	Kolonien in Südrussland	122
5.2 Die Ausbreitung der gewerblich-kommerziellen Wanderung innerhalb des Russischen Zarenreiches		
	Einführung	129
5.2.1	Russisch-Polen	130
5.2.2	Das Baltikum	133
5.2.3	Finnland	139
5.2.4	Der Russische Norden	141
5.2.5	Der Nordwesten - St.Petersburg	142
5.2.6	Zentralrussland	145
5.2.7	Weissrussland	149
5.2.8	Die Ukraine	150
5.2.9	Südrussland	152
5.2.10	Das Wolgagebiet	156
5.2.11	Der Kaukasus	158

5.2.12 Zentralasien	160
5.2.13 Das Uralgebiet und Sibirien	160
5.2.14 Der Ferne Osten	163
5.2.15 Irgendwo in Russland	164
5.3 Zusammenfassung (der Einwanderung und Ausbreitung)	
5.3.1 Gesamtübersicht über die geographische Verteilung der Bündner in den verschiedenen Regionen des Zarenreichs	165
5.3.2 Die regionale Verteilung der Migranten nach Zeitschnitten	169
5.3.3 Die regionale Verteilung der Auswanderungsgeneration und der Russlandgeneration	176
5.3.4 Auswanderungs- und Einwanderungsregionen in ihrer Verknüpfung	177
5.3.5 Versuch einer Erklärung für die spezifischen Verbreitungsmuster der Bündner Regionen	186
5.3.6 Zusammenfassung der Ergebnisse	191
6. DIE BERUFLICHE TÄTIGKEIT DER BÜNDNER IM ZARENREICH	
6.1 Übersicht über die berufliche Tätigkeit	193
6.1.1. Die von den Bündnern ausgeübten Berufe	194
6.1.2 Die Wirtschaftszweige der Bündner	200
6.1.3 Die Arbeitgeber und die berufliche Stellung der Bündner	201
6.1.4 Wie" reich waren die Bündner im Zarenreich?	203
6.2 Die Zuckerbäcker	
Einführung	207
6.2.1 Definition des Zuckerbäckers und seiner Tätigkeit	207
Fremdsprachliche Bezeichnungen für den Zuckerbäcker	210
6.2.2 Die Lebenswege zweier Zuckerbäcker: Martin Stiffler und Johann Buchli	211
6.2.3 Die einzelnen Stationen eines Zuckerbäckers:	219
a) Die Lehre - Aufbruch in die Fremde	219
b) Die Gesellenzeit - Sprungbrett zum Meister	222
6.2.4 Löhne, Lebenskosten und Profite der Zuckerbäcker	228
a) Löhne	228
b) Lebenskosten	230
c) Profite	234
d) Geschäftspreise	236
6.2.5 Rechtliche Bedingungen und Arbeitsordnung	238
6.2.6 Die Ausbreitung des Zuckerbäckergewerbes im Zarenreich	242

Inhaltsverzeichnis

6.2.7	Die Verbreitung des Zuckerbäckergewerbes nach Ort und Zeit	244
6.2.8	Die Formen der Zuckerbäckergeschäfte	247
	a) Die Konditorei mit Kaffeestube	247
	b) Das Cafe-Restaurant	251
	c) Filialgeschäfte	256
	d) Geschäfte mit besonderen Dienstleistungen	257
«•	e) Geschäfte mit Spezialisierung des Produkteangebotes:	
	Brot - Schokolade - Wein	258
	f) Von der Konditorei zum Hotel	262
	g) Von der Konditorei zum Vergnügungspark	265
6.2.9	Die Besitzverhältnisse im Zuckerbäckergewerbe	271
6.2.10	Die Funktionen der Zuckerbäckergeschäfte und ihre Kunden	274
	a) Der Kaffee, das Kaffeehaus und ihre kulturhistorische und soziale Bedeutung	274
	b) Das Literatencafe	279
	c) Das Studenten- und Gelehrtencafe	288
	d) Vom Künstlercafe zum revolutionären Debattiercafe	289
	e) Das Cafe als Treffpunkt der Händler und Börsenmakler	292
	f) Das Damencafe	293
6.2.11	Die Einordnung der Zuckerbäckerkonjunktur	295
	a) Voraussetzung	295
	b) Erklärung	295

6.3 Die übrigen beruflichen Tätigkeiten der Bündner

6.3.1	Einführung	303
6.3.2	Die Struktur der übrigen Berufsgruppen	304
6.3.3	Beispiele familiärer beruflicher Differenzierungen	306
6.3.4	Die einzelnen Berufsgruppen	310
	a) Kaufleute	310
	b) Industrielle Berufe	318
	Textilindustrie: Die Tuchfabrik Risch in Troickoe	319
	Chemieindustrie: Die Färberei Stiffler in Kiev	321
	Elektroindustrie: Die Fabrik Schmid von Grünegg in Kudinovo	322
	Lebensmittelindustrie: Bierbrauereien und Zuckerfabriken	324
	Übrige Industrie	326
	c) Lehr- und Erzieherberufe	328
	d) Staatsdienste	338
	Fünf Bündner als Offiziere im Dienste des Zaren	338
	Zivilbeamte	340
	e) Juristen und Ärzte	342
	Juristen	342
	Ärzte	344

Inhaltsverzeichnis

f) Kunstschaffende	351
Kunstmaler	352
Musiker	356
Bühnenkünstler	360
Architekten	362
g) Landwirte	363

7. GESELLSCHAFT UND ALLTAG

7.1	Einführung	371
7.2	Kirchliches und religiöses Leben	371
	a) Pastoren	378
	b) Kirchenälteste und Diakone	383
7.3	Die schweizerischen Hülfsgesellschaften	385
	Die Bündner in den Hülfsgesellschaften:	386
	a) St. Petersburg	386
	b) Moskau	389
	c) Odessa	390
	d) Char'kov, Kiev und Rostov am Don	390
	e) Riga	391
	f) Warschau	392
7.4	Bündner als Schweizer Konsuln	394
7.5	Heiratsverhalten	398
	a) Grundzüge	398
	b) Die statistische Grundlage und ihre Deutung	399
	c) Die Konfession der Ehepartner	400
	d) Die Nationalität der Ehepartner	401
	e) Beispiele von Heiratsverbindungen	405
	f) Davoser Hochzeit in St.Petersburg	407
7.6	Gefahren - Krankheiten - Tod	409
7.7	Sprache und Sprachentwicklung	415
	a) Sprache am Arbeitsplatz	417
	b) Welche Vornamen trugen die Bündner im Zarenreich?	422
7.8	Zusammenfassung	425

8. DAS ENDE DER BÜNDNER WANDERUNG INS ZARENREICH

8.1	Einführung	427
8.2	Die Bündner im Zarenreich vor dem Ersten Weltkrieg	428
8.3	Die Auflösung der Bündner Kolonie	430
8.4	Vermögensverluste der Bündner	434

9. GRAUBÜNDEN UND RUSSLAND

9.1	Einführung	441
9.2	Gebäude	441
9.3	Schenkungen und Vermächtnisse in Graubünden	443
	Die Thomas Lareda-Stiftung: vom Russhof zum Plantahof	445
9.4	Schenkungen und Unterstützungen aus Russland	448
9.5	Museen und Archive in Graubünden	450
9.6	Russische Spuren in Graubünden	451
9.7	Bündner Spuren in Russland	454
9.8	Was hat die Wanderung ins Zarenreich dem Einzelnen gebracht?	454

10. WANDERUNGSVERGLEICH:

GRAUBÜNDEN – ÜBRIGE SCHWEIZ

	Einführung	457
10.1	Vergleich der Auswandererzahlen	458
10.2	Generationenverhältnis	459
10.3	Verhältnis der Geschlechter	460
10.4	Konfession	461
10.5	Berufsstruktur	462
10.6	Wirtschaftszweige	464
10.7	Arbeitgeber	465
10.8	Wohnregionen	466
10.9	Wanderungsverlauf	467
10.10	Tätigkeitsbeginn	469
10.11	Zusammenfassung	470

11. ZUSAMMENFASSUNG DER STUDIE

11.1	Wanderungscharakteristika	471
11.2	Migrationstypen und Migrationsverlauf	471
11.3	Soziale Herkunft	474
11.4	Regionale Aspekte	475
11.5	Berufsstruktur	477
11.6	Auswirkungen der Wanderung	478
11.7	Die Einordnung der Wanderung ins Zarenreich in die gesamte Bündner Wanderung der Zeitperiode	481
11.8	Die Rolle der Zuckerbäcker im Zarenreich	485
11.9	Was ist das Besondere an der Bündner Russlandwanderung?	486

12. ANHANG

12.1	Listen zu Berufsgruppen, Wirtschaftszweigen und beruflicher Stellung	489
12.2	Tabellen zu Zeitschnitten und Karten (Kap.5.3)	492
12.3	Register der Bündner Migranten (1314 Emigranten)	497
	1. Chur: Kanr.: 2000-2065 (58+5=63 BT):	499
	2. Schanfigg- Churwalden: Kanr.: 2081-2094 (14+1=15 BT):	502
	3. Bündner Rheintal: Kanr.: 2097-2140, 3718 (45+1=46 BT):	503
	4. Prättigau: Kanr.: 2141-2238 (96+21=117 BT):	506
	5. Davos: Kanr.: 2251-2421, 2216, 3719 (159+16=175 BT):	512
	6. Mittelbünden: Kanr.: 2451-2479, 2577 (39 BT):	521
	7. Domleschg: Kanr.: 2775-2796 (18+2=20 BT):	523
	8. Heinzenberg: Kanr.: 2651-2734; 2760-2772 (87+11=98 BT):	524
	9. Safien: Kann: 2740-2754 (15+1=16 BT):	531
	10. Imboden: Kanr.: 3000-3040, 3710 (32+3=35 BT):	532
	11. Foppa (Gruob): Kanr.: 2604-2621; 2634-2649, 3701 (30+6=36 BT):	533
	12. Lugnez: Kanr.: 2624-2632 (12+3=15 BT):	536
	13. Cadi: Kanr.: 2590-2602 (12+2=14 BT):	537
	14. Schams: Kanr.: 2800-2940, 3707, 3711, 3721 (113+18=131 BT):	538
	15. Hinterrhein: Rheinwald/Avers: Kanr.: 2941-2955 (14+3=17 BT):	545
	16. Oberhalbstein: Kanr.: 2550-2576 (25+2=27 BT):	546
	17. Albula: Kanr.: 2480-2510, 3708 (25+1=26 BT):	547
	18. Oberengadin: Kanr.: 3100-3176, 3720 (58+7=65 BT):	549
	19. Unterengadin: Kanr.: 3190-3266 (63+4=67 BT):	552
	20. Münstertal: Kanr.: 3270-3298 (21+1=22 BT):	556
	21. Puschlav: Kanr.: 3302-3473 (103+19=122 BT):	557
	22. Bergeil: Kanr.: 3500-3612 (93+7=100 BT):	564
	23. Misox: Kanr.: 2970-2981 (12 BT):	570
	24. Unbekannte Region: Kanr.: 3700-3728 (16+20=36 BT):	570
12.4	Firmenverzeichnis	573

13. BIBLIOGRAPHIE

13.1	Archivalien	595
	a) Staatsarchiv des Kantons Graubünden (St A GR), Chur	595
	b) Rätisches Museum, Chur	596
	c) Eidgenössisches Bundesarchiv, Bern (BA)	597
	d) Central'nyj Gosudarstvennyj Istoriceskij Archiv v Leningrade (CGIA)	598
	e) Leningradskij Gosudarstvennyj Istoriceskij Archiv (LGIA)	599
	f) Institut Russkoj Literatury (IRLI - Puskinskij Dom)	599

	g) Dorfarchive - Private Archive - Familienarchive	600
	h) Russlandschweizer-Archiv (RSA).Historisches Seminar der Universität Zürich, Abt. Osteuropäische Geschichte	601
13.2	Schriften von Russlandbündnern	602
13.3	Informanten	604
	a) Tonbandinterviews (TBI)	604
	• b) Gespräche mit Russlandbündnern und Russlandschweizern	605
	c) Weitere Informanten	605
13.4	Adressbücher, Staatskalender und Firmenverzeichnisse	606
13.5	Jahresberichte der Schweizerischen Hilfsgesellschaften im Russischen Zarenreich	607
13.6	Häufig benutzte Zeitungen, Zeitschriften und Kalender	608
13.7	Literatur	609
NACHWORT		627
14. VERZEICHNISSE		
14.1	Verzeichnisse der Tabellen, Graphiken und Schemata, Karten, Textabbildungen und Photographien	629
	a) Verzeichnis der Tabellen	629
	b) Verzeichnis der Graphiken und Schemata	631
	c) Verzeichnis der Karten (mit Nachweis)	632
	d) Verzeichnis der Textabbildungen	632
	e) Verzeichnis der Photographien (Tafeln)	635
	f) Nachweis der Textabbildungen und Photographien	637
14.2	Abkürzungsverzeichnis	639
14.3	Transkriptionsregeln	641
15. INDEX		
15.1	Personenregister	643
15.2	Ortsregister	651
15.3	Sachregister	657
	Lebenslauf	671
15.4	Kartenbeilagen und Familienverbände	673
	a) Kartenbeilagen	673
	b) Familienverbände	677